

## 10 Der perfekte See

Was macht den idealen See aus?

### Didaktische Information

**Ziel:** SchülerInnen begeben sich auf eine fiktive Reise zu ihrem „perfekten See“. Dabei müssen sie unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen abwägen und so gemeinsam entscheiden, welche Faktoren (sozial, umwelt- und artenbezogen) für sie persönlich wichtig sind.

**Unterrichtsform:** Entscheidungsspiel und Gruppendiskussion

**Unterrichtsorganisation:** Problemlösungsorientierter Unterricht

**Kompetenzen:** Viele Teilkompetenzen der Unterrichtsprinzipien Umweltbildung (Umweltverhalten, Umweltbewusstsein) sowie Politische Bildung (Sprachkompetenz, politische und soziale Handlungskompetenz) und allgemeine Umweltkompetenzen.

**Material:** Wunsch- bzw. Bedürfniskarten

**Zeit:** 45min



Abb. 56: Sattnitz-Abfluss

**Anleitung:**

Zunächst werden die SchülerInnen von der Lehrperson(=Spielleiter) in 4er bis maximal 5er Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt dann die 24 Bedürfniskärtchen ausgeteilt, welche die SchülerInnen vor sich ausbreiten. Das Spiel beginnt, der Spielleiter erzählt:

„Stellt euch vor, wir sind mit einem Ballon unterwegs, um einen neuen See zu entdecken und eine Stadt in unmittelbarer Nähe zu gründen. Der See ist noch unberührt, wir kommen als Pioniere und wollen den See für uns und die zukünftigen Stadtbewohner ideal gestalten, es soll ein perfekter See werden!

Die Reise beginnt. Zunächst ist alles sehr angenehm. Die Sonne scheint und wir steigen gemütlich auf. Doch plötzlich merken wir, dass unser Equipment zu schwer ist. Wir müssen Ballast abwerfen. Um wieder an Höhe zu gewinnen müsst ihr 5 Karten abwerfen.

Wir steigen wieder. Doch nach einiger Zeit kommt ein Sturm auf, der uns kräftig hin und her wirbelt. Um über die Wolken zu kommen, wo kein Sturm ist, müssen wir wieder Ballast abwerfen, diesmal 4 Karten. Wir sind über den Wolken und da sehen wir einen hohen Berg vor uns. Um über die Spitze zu kommen, müssen wir wieder leichter werden und 2 Karten abwerfen.

Das war knapp! Jedoch ist das kein einzelner Gipfel, sondern eine ganze Bergkette ist noch vor uns. Wir müssen 5 Karten abwerfen, damit wir über die Bergkette kommen. Uff, geschafft. Der See ist schon in Sicht. Aber nun geht uns das Gas aus. Der Ballon ist schon sehr weit unten und berührt fast die Baumspitzen des Moores, wir müssen mit letzter Kraft, wieder 4 Karten abwerfen, damit wir auch sicher auf der flachen Insel im See landen können.

Geschafft. Wir sind am Ziel angekommen.“<sup>19</sup>

**Nachbereitung durch die Lehrperson:**

Befragung der Gruppen: Welche Karten sind übriggeblieben? Warum gerade diese?

Habt ihr alles, was ihr braucht, um den See für euch ideal zu gestalten?

Fehlt euch irgendwas, was ihr nur ungern abwerfen wolltet?

Worauf habt ihr leicht verzichten können?

Was ist euch besonders schwer gefallen?

Gab es Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Gruppe? Wenn ja, welche und wie habt ihr diese gelöst? Habt ihr immer diplomatisch entschieden?<sup>1</sup>

Sauberes Wasser



Strandbäder



Öffentliche Seezugänge



Wassersport



Sportevents wie Ironman, GrandSlam etc.



Partys wie Fete Blanche und GTI-Treffen



Tourismus



Naturschutzgebiete



Vogelwelt



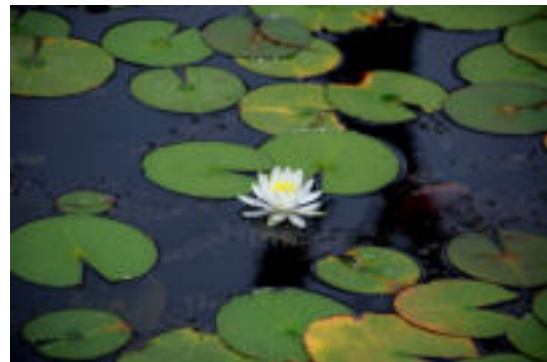
Fischfang



Privatgrundstück



Seerosen



Schlangen



Libellen



Schiffahrtsverbindungen



Motorboote



Schilfgürtel



Endemiten



Verkehrsverbindungen  
(Straßen, Zug)



Wasserpflanzen und Algen



Muscheln



Fußballstadion



High Society und Stars



Sümpfe in Umgebung



### **Erwartungshorizont:**

Die einzelnen Gruppen sollen die Bedürfniskärtchen unter Zeitdruck abwerfen. Wenn der Entscheidungsprozess zu lange dauert, kann man auch ein zeitliches Limit vorgeben (z.B. 30 Sekunden). Besonders wichtig ist klarzustellen, dass es keine richtige oder falsche Entscheidung beim Abwerfen der Kärtchen gibt. Welche Kärtchen für die eine Gruppe wichtig sind und behalten werden, könnten von einer anderen Gruppe früher, später oder gar nicht abgegeben werden. Im Anschluss sollen dann die Ergebnisse und der Entscheidungsfindungsprozess gemeinsam mit allen Gruppen diskutiert werden. Als Orientierung dienen hierfür die Fragen bei der Nachbereitung durch die Lehrperson.

### **Quellen**

<sup>19</sup>Vgl. Idee und Beschreibung aus dem Kinderrechte-Set von Martina Novak. 2015.

Abbildungen zu „Der perfekte See“ alle Bilder gemeinfrei Aus: [www.pixelbay.com](http://www.pixelbay.com)